



SKAT



JOURNAL Schleswig-Holstein

Offizielle Verbandszeitung des Skatverbandes Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck und Westküste

Heft 5

10. Jahrgang

November 2000

Juniorenmannschaft der VG Lübeck Deutscher Mannschaftsmeister



Christian Muus, Thorsten Ohle, Christioph Dimitriades und Bernd Ohle

Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

Dezember 2000

02.12.	Schiedsrichterpokal VG Kiel	siehe Heft 4
10.12.	Alberdorfer Stadtmeisterschaft	siehe Heft 4
30.12.	Preisskat 1. SC Silberstedt	siehe Anzeige

Januar 2001

06.01.	Wohltätigkeitspreisskat in Brunsbüttel	siehe Anzeige
13.01.	Rangliste St. Peter-Ording	siehe Anzeige
14.01.	15 Jahre SK Kieler Jungs, Jubiläums-Preisskat	siehe Anzeige
14.01.	Nordfriesland-Pokal, Leck	siehe Anzeige
20.01.	25 Jahre VG 22 Westküste Schleswig-Holstein	
27.01.	Jahreshauptversammlung Verbandsgruppen	

Februar 2001

03.02.	Rangliste Albersdorf	siehe Anzeige
04.02.	Jugendeinzelmeisterschaften VG Kiel, Silberstedt	siehe Ausschreibung
10./11.02.	Einzelmeisterschaften Verbandsgruppen	
17.02.	Rangliste Burg	siehe Anzeige
24.02.	Mitgliederversammlung LV Schleswig-Holstein	Vorankündigung
25.02.	Rangliste Raus + Gewonnen Heide	siehe Anzeige

März 2001

03.03.	Preisskat Witzwort	
04.03.	Mannschaftsmeisterschaften Verbandsgruppen	
10.03.	1. Ligaspieltag	
17.03.	Rangliste Lunden	siehe Anzeige
17./18.03.	Deutscher Damenpokal, Freiburg	Vorankündigung
24./25.03.	Einzelmeisterschaften LV Schleswig-Holstein, Brokstedt	
31.03.	Rangliste Brunsbüttel	

SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER:

Skatverband Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck
und Westküste

REDAKTIONSANSCHRIFT:

Dieter Rehmke, Schulweg 27
24855 Friedrichsau
Tel. 04625-941 · Fax 04625-1791

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

IMPRESSUM

REDAKTION:

VG 22 – Hans Jacobs
Lokert 11, 25881 Tating
Tel. 0 48 62 / 16 28, Fax 0 48 62 / 16 28
VG 23 – Brigitte Rehmke
Schulweg 27, 24855 Friedrichsau
Tel. 046 25 / 9 41, Fax 046 25 / 17 91
VG 24 – Jürgen Hauck
Helene-Larige-Str. 20, 23558 Lübeck,
Tel. 04 51 / 8 71 40 28, Fax 04 51/8 99 71 20

BANKVERBINDUNG: Sparkasse Lübeck
Konto-Nr.: 12-257770, BLZ 23050101

SATZ UND LAYOUT: Wendland Verlag,
Dieter Wendland, Am Weilsee 56, 24146 Kiel
Tel. 04 31 / 7 89 06 33, Fax 04 31 / 7 89 06 34

DRUCK: Wendland Verlag

Tabellen und Texte dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Verlages anderweitig veröffentlicht werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine
Haftung.

Christian Muus, Thorsten Ohle, Christioph Dimitriades und Bernd Ohle bei der DMM 2000 siegreich!

(WM) Zur DMM 2000 in Ansbach reisten 2 Damen-, 1 Junioren- und 10 Herrenmannschaften aus dem Landesverband Schleswig-Holstein. Die Damen des PSCN Kiel belegten nach sechs Serien mit 21468 Punkten den 14. Platz. Auf Platz 19 platzierten sich die teilnehmenden Damen von Herz As Neumünster mit 20271 Punkten.

136 Herrenmannschaften waren aus allen Winkeln der Bundesrepublik zusammengekommen um den begehrten Titel zu erkämpfen. Beste Mannschaft aus Schleswig-Holstein wurde der 1. Ostsee SC Kiel mit 24402 Punkten auf dem 18. Rang. Die weiteren Platzierungen unserer Teilnehmer:

37.	Muntere Buben Moisling	23364 Punkte
41.	1. Wilsteraner SC	23233 Punkte
76.	1. SC St. Peter Ording	22047 Punkte
78.	SC Kalübbe	22043 Punkte
80.	Joker 78 Kiel	21881 Punkte
95.	Freischütz Eutin	21316 Punkte
113.	SV Elveshörn Elmshorn	20454 Punkte
114.	SC Obotritia	20398 Punkte
129.	TSV Neustadt	19543 Punkte

Die Juniorenmannschaft der Verbandsgruppe Lübeck mit Christian Muus vom Falkenfelder SC und Thorsten Ohle, Christioph Dimitriades und Bernd Ohle vom Breitenfelder SC legten einen sehr guten Start hin. Nach der vierten Serie belegten die vier den insgesamt dritten Rang mit einem Rückstand von 1200 Punkten auf die führende Mannschaft von Joker Oberhausen. Im direkten Vergleich in der fünften Serie erspielte unsere Mannschaft 5500 Punkte und ging als Spitzenreiter in die letzte Serie. Mit hängenden Köpfen gaben die vier ihre Spiellisten ab. Nicht mal 3000 Punkte kamen zusammen und der Frust war groß. Doch schließlich reichte es doch. Mit 25522 Punkten haben sich unsere Junioren durchgesetzt und wurden Deutscher Mannschaftsmeister.



Kieler Buben Bundesliga-Vizemeister

(dr) Der DSKV hatte für die Zeit vom 10. – 12.11.2000 nach Krombach-Kreuztal zur diesjährige Endrunde der Bundesliga in das Brauhaus der Krombacher-Brauerei eingeladen. Hier wurde den Spielern ein hervorragendes Umfeld (dank der Brauerei kostenlose Getränke und Speisen, Bustransfer zum Hotel usw.) zur Ermittlung der Bundesligameister 2000 geboten. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese letzte Bundesligaendrunde (für die Herren) eine gelungene Veranstaltung war.

Aus dem LV Schleswig-Holstein hatten sich die Kieler Buben und der SC St. Peter Ording qualifiziert.

Den Skatfreunden aus St. Peter Ording (Günther Fock, Volker Eismann, Werner Treppner, Dirk Sauerland, Günter Klugmann) war in den drei Tagen das Kartenglück nicht besonders zugetan. In der Endabrechnung erreichten sie mit 8:22 Wertungspunkten und 29645 Spielpunkten den 15. Platz.

Bei den Spielern der Kieler Buben (Hannes Behrens, Reiner Aumann, Gert Buddenberg, Jörg Leinbaum) liefen die Karten wesentlich besser. Sie konnten sich immer in der oberen Hälfte der Tabelle einreihen.

Nachdem sie zwischenzeitlich sogar Tabellenführer waren, standen vor der letzten Serie nur noch auf Platz sechs. In der letzten Serie konnten sie sich aber steigern und erreichten hinter den Skatfreunden von Karo As Mörbusch mit 19:11 Wertungspunkten und 36077 Spielpunkten (die meisten Spielpunkte aller Mannschaften) einen hervorragenden 2. Platz. Aus der Hand des DSKV-Präsidenten Heinz Jahnke erhielten sie einen schönen Pokal und einen Scheck über das gewonnene Preisgeld.

**Frohe
Weihnachten,
ein
gesundes
2001
und immer ein
gutes Blatt!**

Offizielle DSkV- / LV- / VG – Termine 2001

20.01.	25 Jahre VG 22 –Feier in Büsum-
27.01.	Jahreshauptversammlung Verbandsgruppen
04.02.	Jugendeinzelmeisterschaft VG Kiel, Silberstedt
10./11.02.	Einzelmeisterschaften Verbandsgruppen
24.02.	Mitgliederversammlung LV Schleswig-Holstein
04.03.	Mannschaftsmeisterschaft Verbandsgruppen
10.03.	1. Ligaspieltag
18.03.	Deutscher Damenpokal
24./25.03.	Einzelmeisterschaften LV Schleswig-Holstein, Brokstedt
01.04.	Vorstände-Tunier, VG-Ebene
07.04.	Ligaspieltag
22.04.	Damenpokal VG 22, Brunsbüttel
22.04.	Jugendpokal VG Kiel, Kalübbe
05./06.05.	Vorrunde Städtepokal
12./13.05.	Deutsche Einzelmeisterschaften, Sankt Augustin
19.05.	Ligaspieltag
01.-04.06.	Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften, Freiburg
10.06.	Mannschaftsmeisterschaft LV Schleswig-Holstein, Brokstedt
17.06.	Damenpokal LV Schleswig-Holstein
23.06.	Ligaspieltag
01.07.	Meister der Meister, LV Schleswig-Holstein
07./08.07.	Champions League DSkV – Ispa, Magdeburg
22.07.	Vorstände-Turnier, LV-Ebene
02.09.	Schleswig-Holstein Pokal, Neumünster
08.09.	Ligaspieltag
09.09.	Ligaspieltag (nur VG 22 Westküste)
15./16.09.	Deutsche Synchronmeisterschaft
16.09.	Jugendpokal VG Lübek, Delingsdorf
22./23.09.	Relegation zur 1. Bundesliga
07.10.	Schiedsrichternachprüfung LV Schleswig-Holstein
07.10.	Schiedsrichterpokal LV Schleswig-Holstein
13./14.10.	Deutschlandpokal / Endrunde Vorstände-Tunier
20./21.10.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, Cloppenburg
27.10.	Schiedsrichtervorlehrgang LV Schleswig-Holstein
03./04.11.	Endrunde Städtepokal
10./11.11.	Verbandstag DSkV
10./11.11.	Norddeutscher Jugendpokal, Böklund
18.11.	Schiedsrichterlehrgang LV Schleswig-Holstein

Letzte Meldungen

(dr) Am 18./19.11.2000 fand in Bad Wildungen der DSKV-Verbandstag statt. Hier die wichtigsten Informationen in Kürze (ein ausführlicher Bericht wird im Heft „Der Skatfreund“ erscheinen):

- der Skatkongress 2002 findet in Papenburg statt.

- Hannelore Hase ist nicht mehr Vorsitzende des DSKV-Verbandsgericht, neuer 1.

Vorsitzender ist Joachim Maurschat, Hannelore Hase ist jetzt Schriftführerin.

- bei den Berechnung der Seniorenquote zur DEM bleibt die alte Regelung.

- ab 01.01.2001 gibt es einen neuen Spielerpass (Übergangszeit bis 31.12.2001).

- im DSKV wird ein gemeinsames Sportabzeichen mit der ISPA eingeführt (die

Ausführungsbestimmungen werden im Mai 2001 verabschiedet).

- das Vorstände-Tunier wird weiterhin durchgeführt (auch evtl. ohne Durchführung des

Deutschland-Pokals).

- alle Landesverbände haben sich bereit erklärt die Vereinshaftpflichtversicherung

abzuschließen (Kosten DM 10,00 pro Jahr/ Verein), die **einzige** Ablehnung kam aus

Schleswig-Holstein. Ich bin der Meinung die beiden Verbandsgruppen, die bisher ihre

Zustimmung nicht gegeben haben (VG Kiel ist bereit), sollten auf ihrer

Jahreshauptversammlung dieses Thema noch einmal behandeln.

Leider erreichte uns auf der Sitzung auch eine traurige Nachricht:

Der Skatfreund Werner Landmann, Chemnitz - Ehrenmitglied des DSKV und langjähriger

Vizepräsident - verstarb am 19. November 2000.

Wer Werner Landmann kannte, bewunderte seinen Einsatz für den Deutschen Skat-

verband, insbesondere bei den Aufbau in den neuen Bundesländern.

Der Skatverband Schleswig-Holstein wird sein Andenken immer in Ehren halten.

Dieter Rehmke

Präsident LV Schleswig-Holstein e.V.

Günter Siemer gewinnt LV-Schiedsrichterpokal

(dr) Am 23.09.2000 fand im Legienhof in Kiel der jährige LV-Schiedsrichterpokal statt.

Auf Wunsch der Teilnehmer im letzten Jahr wurde er diesmal im Bereich der VG 23 Kiel

veranstaltet. Umso enttäuschender war die Teilnehmeranzahl. Gerade einmal 20

Schiedsrichter fanden sich ein (12 von der VG Westküste, 8 von der VG Kiel, VG Lübeck

Fehlanzeige). Durch den Schiedsrichterobmann des LV, Dieter Rehmke, wurden

einige Entscheidungen des Deutschen Skatgerichtes erläutert. Anschließend wurde

Mustertafeln an Hand von Beispielen diskutiert.

Anschließend wurden zwei Serien a 48 Spiele um den Schiedsrichterpokal durchgeführt.

Mit 3023 Punkten konnte Günter Siemer den ersten Platz erringen. Die weitere Reihenfolge:

2. Hans Peter Carstensen, Schuby 2617

3. Hans-J. Goldbach, Bruck/Albersdorf 2204

4. Ewald Aumiller, Reiz an Kiel 2199

5. Lutz Lesekrug, Elveshörn Elmsh. 2168

6. Gerd Pächtnatz, Bruck, Albersdorf 2135

7. Dieter Lotz, 1. Kieler Skatklub 2100

8. Dieter Rehmke, 1. SC Silberstedt 2067

9. Dietmar Nagorny, Had'n Lena Meld. 2033

10. Rudi Neumann, Bruck, Albersdorf 1912

Wichtige Information für alle Skatspielerinnen des Landesverbandes Schleswig-Holstein

(MS) Bei der Vielzahl der angebotenen Veranstaltungen für Skatspieler im Laufe des Jahres ist für die Skatspielerinnen natürlich ein Termin der wichtigste:

18. März 2001, in Freiburg, Damenpokal sämtlicher Skatspielerinnen Deutschlands

Es ist natürlich nicht nur die Gelegenheit, viele Skatspielerinnen zu treffen, sondern auch

ein Wochenende ohne Männer zu verbringen. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt,

dass es immer wieder viel Spaß macht, mit vielen Frauen zu spielen, zu schnackeln und

Spaß zu haben. Aber nicht nur der Damenpokal ist die weite Reise wert, sondern auch

das schöne Städtchen Freiburg. Wir werden in vielen kleinen Hotels in der Nähe des

Spiellokals untergebracht. Leider hat die Erfahrung der letzten Jahre immer wieder

gezeigt, dass das Interesse der Damen doch recht begrenzt ist. Aus diesem Grunde möchte

ich euch eindringlich bitten, doch einmal zu überlegen, am Damenpokal teilzunehmen. In

der Februar-Ausgabe werde ich euch den genauen Spielort sowie die weiteren Formalitäten

mitteilen. Bis dahin wünsche ich Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2001.

Michaela Simsek

LV-Damenreferentin

Vorankündigung

(dr) Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein findet am 24.02.2001 14.00 Uhr im Bereich der Verbandsgruppe Lübeck statt.

Die Einladung mit Tagesordnung wird den Verbandsgruppen Anfang Januar 2001 übersandt. Anträge zur Mitgliederversammlung müssen lt. § 18.1 unserer Satzung spätestens zwei Monate vor der Abhaltung der Mitgliederversammlung dem Präsidium des LV vorliegen.



Sport Cup & Copy Center Schleswig Inhaber Hanni Philipp

Wimpel + Keramikbecher + T-Shirt mit Druck



»ansehen
anfassen
auswählen«

- ◆ Pokale · Medaillen · Urkunden
- ◆ Ehrenteller · Bierseidel · Glocken
- ◆ Plaketten · Stempel · Gravuren

- ◆ Kopien bis A4 - A0 mit Vergrößern und Verkleinern
- ◆ Laser-Farbkopien bis A3

Unser Service für Auswärtige:

Pokale innerhalb 2 Stunden
◆ **Ständig riesige Auswahl** ◆

Schleswig · Lollfuß 41 · ☎ (0 46 21) 2 44 58 · Fax 2 72 98 · www.Sport-cup-schleswig.de

Einladung zum Verbandsgruppentag 2001

Des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein e.V.

Die Skatclubs des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein sind mit Schreiben vom 01.11.2000 eingeladen worden. Zusätzlich erfolgt eine weitere Einladung über das Skatjournal.

Die Versammlung findet am
Sonnabend, den 27. Januar 2001 um 14.00 Uhr

Tonhalle
in **Marne, Schillerstr., Tel. 04851/3009**
statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Geschäftsberichte des Präsidiums einschl. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Präsidiums
5. Festsetzung des Beitrages für das Jahr 2001
6. Voranschlag für das Jahr 2001
7. Wahl der Delegierten für den LV-Tag 2001
8. Behandlung von Anträgen
9. Verschiedenes

Die weiteren Hinweise zur Versammlung ergeben sich aus der Einladung vom 01.11.2001.

Uwe Krüger
Präsident

1. SC St. Peter-Ording Großer Preisskat

Gleichzeitig Ranglistenturnier der VG 22

Samstag, den 13. Januar 2001 um 14.00 Uhr im Schützenhaus
St. Peter-Ording, Westmarken (Zufahrt ausgewiesen)

2 Serien a 48 Spiele

Startgeld: Einzel 16,00 DM
Mannschaft 20,00 DM
Mixed 10,00 DM

Abreuzgeld: 1.-3. verlorene Spiel 1,00 DM
ab 4. verlorene Spiel 2,00 DM

Preise Einzelwertung: 1. Preis 300,00 + Pokal
2. Preis 200,00 + Pokal
3. Preis 100,00 + Pokal

weitere Preise nach Beteiligung
Mannschafts- und Mixedpreise nach Beteiligung

Auskunft und Anmeldung:
04863/2006 oder 04863/2926 ab 17.00 Uhr

Eine gute Anreise und eine erfolgreiche Teilnahme wünscht
1. SC St. Peter-Ording

Großer Öffentlicher Preisskat

Gleichzeitig Ranglistenturnier des Skatverbandes Westküste-

Soldatenheim "HAUS GIESELAU"
Friedrichstraße 8b 25767 Albersdorf

Samstag, 2. Februar 2001 14.00 Uhr

107 mind. 120 Teilnahmen:
sowie Pokal und weitere Geldpreise nach Beteiligung.

1. Preis **DM 400,00**

200 €

Sämtliche Startgelder werden ausgespielt.



Teilnehmen kann jeder!!

Startgeld
Einzel: 16,00 DM **8 €**
Junioren: 8,00 DM **4 €**
Mannschaft: 20,00 DM **10 €**
Mixed: 10,00 DM **5 €**

Gespielt werden 2x48 Spiele nach Regeln der internationalen Skatordnung
Abreuzgeld 1.-3. Spiel **1,00 DM** ab 4. Spiel **2,00 DM**

085 € Achtung
Mannschafts-Voranmeldung bei G. Pächwitz 04835/3214
oder bis 13.45 Uhr am Turniertag **1 €**

Veranstalter:

„Skatclub Brutskamp Albersdorf“ e. V. und Soldatenheim "Haus Gieselau"

Skat-Füchse Leck e. V.

laden ein zum

Nordfriesland-Pokal

für Damen, Herren und Junioren

Die richtige Fahrt: Am 14. Januar 2001 nach Stadium
in die „General-Thomsen-Kaserne“

Termin: 14. Januar 2001
Spitzzeit: General-Thomsen-Kaserne in Stadium
Beginn: Serie 14.00 Uhr, 2. Serie 16.30 Uhr
Startgeld: 16,00 DM einschl. Kartengeld
20,00 DM für Mannschaften zusätzlich:
1,00 DM für das 1. - 3. verlorene Spiel,
ab 4. verlorenem Spiel 2,00 DM

Abreuzgeld:
Preise:
(über 250 Teile) 1. Preis 750,00 DM + Pokal
2. Preis 500,00 DM + Pokal
3. Preis 300,00 DM + Pokal
(201 - 250 Teile) 1. Preis 600,00 DM + Pokal
2. Preis 400,00 DM + Pokal
3. Preis 250,00 DM + Pokal
(150 - 200 Teile) 1. Preis 500,00 DM + Pokal
2. Preis 300,00 DM + Pokal
3. Preis 200,00 DM + Pokal

Weitere Geldpreise nach Beteiligung,
alle angegebenen Gelder werden voll ausgespielt.

Mannschaften: Preise + Pokal nach Beteiligung

Achtung: 1 Damenpokal
1 Juniorenpokal

Anmeldung: Rudi Christensen 04662/3397
Franko Wagner 04605/1214 ab 16.00 Uhr
Märte Jensen 04639/7421 ab 17.00 Uhr

Skatfüchse Leck e.V.

Achtung !!

**Gesamtmeldung muß
namentlich und
schriftlich eine Woche
vor dem Turnier
vorliegen.**

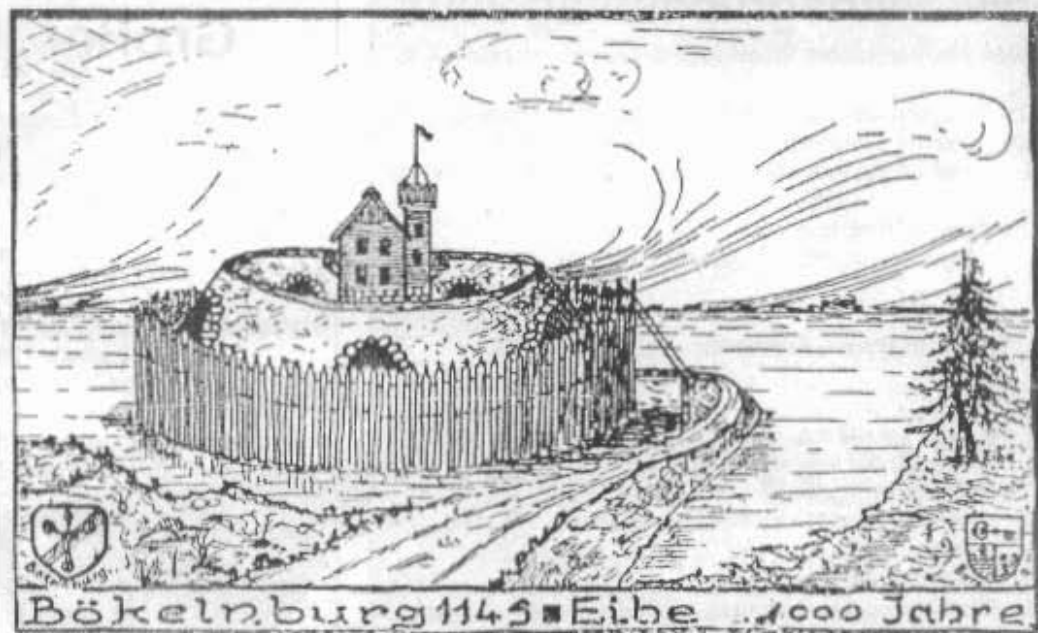
**Personalausweis ist an
der Wache vorzuzeigen.**

Graf Rudolf auf der Bökelnburg

Graf Rudolf und die Bökelnburg haben immer wieder das Interesse der Bürger nicht nur aus Burg geweckt. So schrieb auch Karl Müllenhoff in der Festschrift zum Heimatfest im Jahre 1950 nachstehende Abhandlung:

Auf der Bökelnburg saß ein Graf und hielt die Dithmarscher alle in so schwerer Dienstbarkeit, dass die Bauern zum Zeichen am Halse einen Klawen tragen mussten, mit dem sonst das Vieh im Stalle angebunden steht. Sie mussten den Schimpf dulden. Des Grafen Frau aber, die Walburg hieß, hatte ihn zu seiner ganzen Härte angestiftet. Sie trieb ihn auch dazu, dass er noch eine große, ungewöhnliche Schatzung in einem Jahr auflegte, in dem erst der Winter so hart war und die Kälte so grimmig, dass die Vögel in der Luft erfroren und herunterfielen und darauf Teuerung und Hungersnot folgten, dass Menschen und Vieh in großer Anzahl starben. Da hielten die Bauern bei dem Grafen an, dass er ihnen das Korn erlasse. Er sah wohl ein, dass doch wenig oder gar nichts einkommen könnte und erließ also die Schatzung, doch unter der Bedingung, im folgenden Jahr sie doppelt zu entrichten.

Zu der Zeit wohnte zwischen Schafstedt und Eggstedt auf Heine Viert ein reicher Bauer, ein vornehmer Mann. Den bat der Graf im folgenden Jahre einmal bei sich zu Gäste und traktierte ihn stattlich; während des Schmauses ließ er viel Musik machen. Nach einer Zeit lud der Bauer dafür wieder ein und stellte ein großes Gastgebot an. Wie noch heutzutage geschieht bei großen Hochzeiten und Bieren, waren Säcke voll Korn dahingestellt und Bretter darübergerlegt; darauf saßen die Gäste. Anstatt des Saltenspiels und der Musik aber ließ der Bauer alle seine Schweine heraus, dann die Schafe, dann das Jungvieh, darauf die Kühe und endlich die Pferde, alle nacheinander. Die trieben mit Springen und Laufen ihre Kurzweil und machten keinen geringen Lärm. Als die Frau des Grafen all den Reichtum sah, da schürte sie ihn an, dass er die Pacht nun ernstlich fordere. Darum hielt er auch die Bauern nun mit Gewalt dazu, dass sie bei-



Diese Burganlage gab dem Skatturnier seinen Namen.

des, des vorigen Jahres rückständige und dieses Jahres fällige Pflicht, eins mit dem andern aufbrächten. Die aber wurden ungeduldig und dachten auf Gelegenheit und Mittel, wie sie ihr Joch abwerfen und ihre alte Freiheit wiedererlangen könnten. Solches ist ihnen gelungen auf diese Weise:

Als sie am St. Martinsabend das Korn auf die Burg bringen sollten, schickten sie erst einige Wagen mit vollen Säcken voran. Auf den übrigen Wagen verbargen sich starke Männer in und unter den Säcken und nebenher gingen nicht weniger starke, als wenn sie das Korn abladen wollten. So fuhren sie eilends hintereinander her; bald war der Burgraum voll und etliche hielten, wie verabredet war, unter dem Tor, damit es nicht gesperrt würde. Als nun die vorderen Wagen abgeladen wurden und der Graf nichts Arges vermutete, erscholl von hinten her das Lösungswort:

Röhret de Hände
Sniedet de Sacks-

bündel!

Da schnitten sich die Verborgenen heraus; die Wagenführer und die Sackträger rotteten sich mit ihnen zusammen und mit langen Messern bewaffnet, fielen sie über die Leute in der Burg her und ermordeten sie alle. Die Gräfin aber ergriffen sie und warfen sie in das fließende Wasser, das bis auf den heutigen Tag nach ihr die Wolbersau heißt. Den Grafen aber suchte man überall

vergebens. Als man nun das Schloss schleifte und zerstörte und schon der dritte Tag war, da bemerkte man, dass die Elster, die der Graf gezähmt und zur Kurzweil immer bei sich gehabt hatte, vor einem verborgenen

Gange saß und immer seinen Namen rief. Da zog man ihn hervor, erstach ihn und riss vollends alles nieder, dass weiter keine Spur nachgeblieben ist als der Große Ringwall, der heutzutage den Burger Kirchhof einfasst.

Großer öffentlicher Preisskat

1. Bökelnburg-Pokalturnier

anlässlich des 5-jährigen Bestehens vom Skatclub Burg/Dithm.

4. Ranglistenturnier, offen für alle Skatspieler/innen

Samstag, 17. Febr. 2001 um 14.00 Uhr

Restaurant „Holsteinisches Haus“

Tel. 04825-2257

25712 Burg/Dithmarschen Bucholzer Str. 9

2 Serien á 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln

pro Teilnehmer 16,00 DM incl. Kartengeld

pro Mannschaft (4-er) 20,00 DM

1. Preis 300,00 DM

(ab 80 Teilnehmer) weitere Preise nach Beteiligung

Einzel - Mannschaft - Mixed

Ehrenpreis für die beste Dame

Abreisegeld: pro verlorenes Spiel 1,00 DM, ab 4. verl. Spiel 2,00 DM

Anmeldungen: Holger Ruge, 1. Vorsitzender
25712 Burg/Dithm. Lindenstr. 5, Tel. 04825-8168

Wir wünschen allen eine gute Anreise nach Burg
und „Gut Blatt“

Günstige Parkmöglichkeiten 2 Min. vom Spielort auf dem Markt und am ZOB

Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein e. V. für Damen, Herren, Senioren und Junioren, Jugendliche, Schüler und Bambini (verkürzte Fassung)

Termin: den 10. und 11.02.2001, jeweils 9.00 Uhr
Ort: Dreiländershalle Garding, Graureihenweg 11, 25836 Garding
Teilnehmer: Herren: je angefangene 5 männliche Mitglieder 1 Teilnehmer
 Damen: ohne Begrenzung
 Senioren: ohne Begrenzung
 Jugendbereich: ohne Begrenzung
 alle Gold- und Silberradelträger des SkV Westküste e. V.
 und die Titelverteidiger.
 Die ersten 15 aus der Herrenrangliste 2000.

Startgeld: 16,- DM + 4,- DM Kartengeld + 25,- DM
 Essengeld pro Teilnehmer/in
 Zusammen 45,- DM
 Junioren, Jugendliche, Schüler und Bambini zahlen
 nur DM 12,50 Essengeld.

Abreuzgeld: 1.-3. verlorenes Spiel 1,- DM, ab 4. verlorenem Spiel 2,- DM
 (im Jugendbereich siehe allgemeine Hinweise)

Spielmodus: Senioren 8 Serien à 40 Spiele am 4 er-Tisch
 alle anderen 8 Serien à 48 Spiele am 4er-Tisch
 Gesamter Jugendbereich spielt nur am Sonntag 3 Serien.

Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten

Meldungen: schriftlich bis zum 27.01.2001 auf dem vom Präsidium
 ausgegebenem Formblatt an den Spielleiter

Überweisungen: bis zum 4.2.2001 auf das Konto des Skatverbandes
 Westküste Schleswig-Holstein e.V.
 (Vereins- u. Westbank Albersdorf,
 BLZ 218 300 30, Konto-Nr.31750430
 Bitte den Namen und den Verwendungszweck
 (VGEM 2001) angeben.

Ausschreibung zum Mannschaftspokal des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein e. V. für Damen, Herren und Junioren (verkürzte Fassung)

Termin: 04.03.2001, um 9.00 Uhr

Ort: Elmshorner Dienstleistungszentrum,
 Ramskamp 71-75, 25337 Elmshorn

Teilnehmer: alle Vereine des SkV Westküste V. mit beliebig vielen
 Mannschaften, VG 22 Spielgemeinschaften für Damen,
 VG 22 Spielgemeinschaften für Junioren

Startgeld: 114,- DM für jede gemeldete Mannschaft
 (60,- Startgeld + 4 x 12,50 DM Essengeld)
 Juniorenmannschaften zahlen nur DM 54,00 Essengeld

Abreuzgeld: 1.-3. verlorenes Spiel 1,- DM,
 ab 4. verlorenem Spiel 2,- DM

Spielmodus: 4 Serien à 48 Spiele am 4 er-Tisch

Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten

Meldungen: schriftlich bis zum 11.02.2001 auf dem vom Präsidium
 ausgegebenem Formblatt an den Spielleiter

Überweisung: bis zum 25.02.2001 auf das Konto des Skatverbandes
 Westküste e.V. (Vereins-u. Westbank Albersdorf,
 BLZ 218 300 30, Konto-Nr. 31750430). Bitte den Namen
 des Vereins imd Verwendungszweck (VGMP 2001) mit
 angeben.

Verbandsgruppe Westküste Rangliste 2000 -Herren-

Platz	Nachname	Vorname	Club	Rangliste
1	Franke	Bernd	Wilster	155
2	Wulff	Gerd	Viöl	145
3	Ohland	Franz	Brunsbüttel	119
4	Sötje	Reinhard	Itzehoe	118
5	Brandt	Rolf	Meldorf	118
6	Mann	Klaus	Brunsbüttel	109
7	Ohlsen	Arno	Leck	107
8	Völtzke	Kurt	St.Annen	107
9	Döring	Franz	Wilster	102
10	Bröcker	Reimer	1.Heider	97
11	Langkavel	Rolf	Albersdorf	96
12	Beier	Rolf	Lola	94
13	Dethlefs	Willi	1.Heider	94
14	Christiansen	Theo	Rantrum	91
15	Nagorny	Dietmar	Meldorf	88
16	Clausen	Claus	Husum	87
17	Neumann	Rudi	Albersdorf	84
18	Pächtnatz	Gerd	Albersdorf	82
19	Carstensen	Hans Lorenz	Viöl	82
20	Stüben	Wilfried	Lola	78
21	Lorenzen	Jens H.	Husum	72
22	Zeblin	Herbert	St.Annen	70
23	Carstens	Helmut	St.Annen	66
24	Popp	Heinz	Hademarschen	66
25	Stoffers	Rolf	Brunsbüttel	66

Verbandsgruppe Westküste Rangliste 2000 -Damen-

Platz	Nachname	Vorname	Club	Rangliste
1	Jacobs	Inge	Garding	93
2	Schulz	Gisela	Husum	91
3	Paetzold	Marlies	Friedrichstadt	74
4	Ploog	Dörte	Meldorf	69
5	Schumacher	Wiebke	Husum	65
6	Lesekrug	Karin	Brunsbüttel	48
7	Kähler	Helene	R+G Heide	48
8	Schmidt	Dörte	Burg	37
9	Siemer	Gudrun	Albersdorf	35
10	Müller	Inge	Albersdorf	26

Westküstenpokal für 10er-Mannschaften am 08. Oktober 2000 in Lunden

Gastgeber: 1. SC St. Annen
Clublokal: Hotel Lindenhof in Lunden

Es nahmen 13 Mannschaften an diesem Wettbewerb teil. Der Spielbeginn verzögerte sich zwar auf Grund einer nicht angemeldeten Mannschaft, aber die Spielleitung war nach einer kurzen Verzögerung in der Lage, den Spielbetrieb in ruhiger Form aufzunehmen.

Die Skatspielerin Magda Meusel, Had'n Lena Meldorf, hatte an diesem Tag das Glück eines der seltenen Skatspiele, einen Grand Ouvert, spielen zu können. Sie erhielt in Vorhand 4 Buben und alle Pik außer der Pik sieben.

Die ansprechende Gastronomie veranlasste den Gewinner, Treene Skatclub Friedrichstadt, den Austragungsort auch für das Jahr 2001 zu wählen.

Mannschaftswertung

1.	Treene Skatclub Friedrichstadt	22202
	Marlies Paetzold, Ernst Pätz, Hermann Pries, Helene Kähler, Ingwer Harksen, Inge Müller, Christofer Jungclaus, Ronald St. Johannis, Hans-Walter Schnoor	
	(Ausrichter 2001, geplantes Spiellokal Hotel Lindenhof, Lunden	
2.	1. SC St. Annen (Titelverteidiger)	21785
3.	Had'n Lena Meldorf	21361
4.	1. Wilsteraner Skatclub	20114
5.	Schleusenasse Brunsbüttel	19644
6.	SC Hanerau-Hademarschen	19385
7.	Gardinger Skat-Klub	19307
8.	1. Skatclub Sylt	18991
9.	SC Albersdorf	18734
10.	1. Heider Skatclub	17327
11.	Goldener Buben Husum	16041
12.	Skatclub Witzwort	15451
13.	Skatclub Burg	15420

Platzierungen Einzelpreisskat

1.	Dieter Grantz	Schleusenasse Brunsbüttel	3300
2.	Ronald St. Johannes	Skatclub Friedrichstadt	3114
3.	Ernst Pätz	Skatclub Friedrichstadt	3039
4.	Franz Döring	1. Wilsteraner Skatclub	3003
5.	Werner Schmidt	Had'n Lena Meldorf	2920
6.	Walter Nielsen	Hanerau-Hademarschen	2916
7.	Hans Jacobs	Gardinger Skat-Klub	2892
8.	Manfred Lippert	Hanerau-Hademarschen	2888
9.	Helmut Völtzke	1. SC St. Annen	2885
10.	Lutz Lesekrug	Had'n Lena Meldorf	2864

4. Seniorenlandesmeisterschaft in Albersdorf

Zum 4. Mal wurde im Rahmen der Dithmarscher Kohltage die offene Landesseniorenmeisterschaft ausgespielt. Im Soldatenheim Haus Gieselau begrüßte der 1. Vorsitzende des SC Brutkamp Albersdorf, Gert Pächtnatz 76 Teilnehmer aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Dänemark. Zur Begrüßung waren auch der Dithmarscher Kreispräsident Karsten Peters, die Kohlregentin Birte die I. und der LV-Präsident Dieter Rehmke erschienen. Sie alle begrüßten die Teilnehmer und wünschten angenehmen Aufenthalt in Dithmarschen und viel Erfolg bei der Teilnahme. Mit großer Freude stellten alle Teilnehmer fest, dass der Kreispräsident und die Kohlregentin auch bei der Siegerehrung anwesend waren.

Im Rahmen der Siegerehrung dankte Gert Pächtnatz dem LV für die Bereitschaft, dieses Turnier auch weiterhin im Rahmen der Dithmarscher Kohltage auszutragen.

Im Jahre 2001 findet es in Brunsbüttel im Wandmaker Kegelsportzentrum statt. Ausrichter sind dann die Schleusenasse Brunsbüttel.

Nachstehend die Sieger:

Einzelwertung

1.	Günter Enghofer, Neumünster	2876 Pkte
2.	Jacob Kaster, Hamburg	2592 Pkte
3.	Willi Rudolph, St. Michel	2478 Pkte

Beste Dame:

Herta Jensen, Böklund	2245 Pkte
-----------------------	-----------

Mannschaften

1. Raus und Gewonnen Heide	7868 Pkte
2. SC Hanerau-Hademarschen	7672 Pkte
3. Böklunder Skatfreunde	7586 Pkte

Mixed

1. Elfie Frieg/Reimer Bröcker	4076 Pkte
2. Helene Kähler/Alfred Willums	4010 Pkte
3. Else Schütz/Peter Munke	3840 Pkte



v.l. Günter Enghofer (1. Sieger), Gert Pächtnatz, Kreispräsident Karten Peters und Kohlregentin Birte I.

24 Stunden Dauerskat in Hanerau-Hademarschen

98 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßte der 1. Vorsitzende des SC Hanerau-Hademarschen, Hans-Herrmann Fuchs am 04. November um 9.00 Uhr in Struve's Gasthof zum 1. 24-Stunden-Skatturnier an der Westküste. Er erläuterte den Teilnehmern den geplanten Ablauf des Turniers, dabei bat er alle, sich an den vorgegebenen Ablauf zu halten und somit für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Dann gab er den Start zur ersten von 10 Serien frei. Für die meisten Teilnehmer war es ein Start ins Ungewisse. Viele fragten sich, wie oder ob überhaupt, würden sie wohl die 10 Serien durchstehen.

Im weiteren Verlauf erkannten alle Teilnehmer, dass das Turnier in allen Belangen sehr gut vorbereitet war. Es wurde nicht nur auf die Einhaltung der Serienspielzeit von 2 Stunden geachtet, auch die Pausen waren geschickt gewählt, die Auswertung zu den weiteren Serien erfolgte präzise und schnell. Das gesamte Turnier wurde von einer hervorragenden Bewirtung der Mannschaft von Struve's Gasthof begleitet und die Frauen des SC Hanerau-Hademarschen verwöhnten mit hausgebackenem Kuchen. All das trug dazu bei, das letztlich nur 10 Teilnehmer vorzeitig ausschieden.

Nach Abschluss des Turniers war es so auch nicht verwunderlich, dass an allen Tischen nur Zufriedenes zu hören war. Unüberhörbar war jedoch eins: „das machen wir wieder mit, wenn es dazu eine Gelegenheit gibt.“ Ein großes Lob gab es von allen Seiten für den Veranstalter, der sicher auch die vielen spontanen Äußerungen der Teilnehmer vernommen hat.

Nachstehend noch das skatsportliche Ergebnis:

Gesamtsieger und Platzierte

1.	Lutz Lesekrug	Meldorf	11894 Punkte
2.	Werner Schmidt	Meldorf	11694 Punkte
3.	Christofer Jungclaus	Albersdorf	11180 Punkte
4.	Claus Clausen	Husum	10964 Punkte
5.	Reinhard Sötje	Itzehoe	10873 Punkte

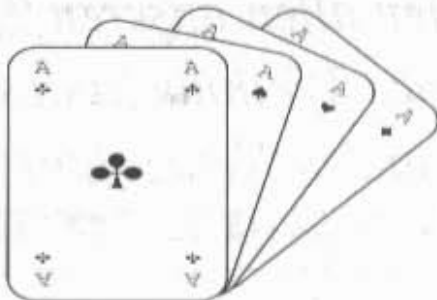
Weitere 20 Geldpreise und 4 Präsentkörbe wurden vergeben. Auch jeder Seriensieger erhielt einen Geldpreis.

Hier die 3 besten Ergebnisse:

1)	Lutz Lesekrug	Meldorf	2172 Punkte
2)	Hans H. Beller	Burg	2022 Punkte
3)	Gerd Lähn	Hademarschen	1900 Punkte

Beste Dame war Wiebke Schumacher, Husum als 18. in der Einzelwertung. Sie gewann mit 1779 Punkten. (auch Siegerin der 5. Serie)

Der Veranstalter zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turniers und war sehr erfreut über die Disziplin aller Teilnehmer.



Benefiz-Skatturnier in der Auenwaldschule Böklund Galaveranstaltung vom Feinsten

Gebe es eine Auszeichnung für die Durchführung eines Skattourniers, könnte das Prädikat, 5 Sterne vergeben werden. Zu dieser Bewertung kam der Landesjugendleiter Wolfgang Müus nach den „24 Stunden-Skat“. Wolfgang bedankte sich, stellvertretend für alle Teilnehmer, beim Veranstalter und forderte den Skatclub Klappholz auf, im nächsten Jahr solch eine Superveranstaltung folgen zu lassen. Er ist sich sicher, dass im nächsten Jahr jeder noch einen Skatfreund mitbringen wird. Für die 102 Teilnehmer waren nicht nur die 110 Serienpreise und die 27 Hauptpreise in einer Gesamthöhe von 18842,-DM das wesentliche, sondern auch die gesamte Betreuung rund um die Uhr. Der Sponsor, **team baucenter** Eggebek und der Veranstalter, Skat - Club Klappholz 78, haben es an nichts fehlen lassen.

Folgende Besetzung sorgten für das Wohlergehen aller Teilnehmer:

Küche, 3 Mahlzeiten, je 6 Frauen aus dem **team baucenter**- Restaurant

Bedienung, 3 mal 8 Stunden, je 4 Jugendliche aus dem **team baucenter** und Skatnachwuchs

Turnierleitung, 24 Stunden = 5 Personen, Computer **team baucenter**, Geldfassung Jugendleiter VG-Kiel
Listenkontrolle und Sortierung Skat - Club Klappholz

Sanitäterin und Massage, 24 Stunden, Frau Marina Mahrt

Hausmeister, allgemeine Überwachung, 24 Stunden, Dieter Harrhaus.

Gesamt : 25 Personen.

Alle 25 Personen waren darauf eingestimmt alles zu tun, damit aber auch jeder sich 24 Stunden wohl fühlen sollte. Die junge Bedienung hat eine Anleitung bekommen, „wie bediene ich Skatspieler richtig“. Diese Gastfreundlichkeit war vom ersten bis zum letzten Tisch in einer harmonischen Atmosphäre spürbar. Der Werbeslogan vom **team baucenter** Eggebek: „**Wir machen es möglich**“ hat hier mehr als voll gegrieffen.

Turnierbilanz

1. Teilnehmer: Skatmarathon = 102 Personen
„Promiskat“ = 10 //
Betreuer = 25 //
Presse = 1 //
138 Personen

Von den 102 Spielern waren 6 Frauen, 2 Jugendliche und 94 Herren. Die Altersstruktur ca. 2/3 Herren und 1/3 Senioren über 60 Jahre. Nur 4 Personen haben frühzeitig das Handtuch geworfen. Einer aus gesundheitlichen Gründen und drei weitere hatten wohl Schlafdefizite.

Bei den 2 Serien „Promiskat“, um 19.00 Uhr waren folgende Personen anwesend:

1. Bürgermeister und Skatfreund Hans Schütt, Gemeinde Böklund

2. Schulverbandsvorsitzender, Herr Johannes Petersen

3. Schulleiter, Rektor und Skatfreund Horst Heiduk

4. Präsident des Landeskatverbandes Schleswig-Holstein, Skatfreund Dieter Rehmke

5. Präsidentin der Verbandsgruppe Kiel, Skatfreundin Brigitte Rehmke

6. Schatzmeister der Verbandsgruppe Kiel und 1. Vorsitzender des Skatclub Schuby, Skatfreund H.-Peter Carstensen

7. 1. SC. Schleswig, 1. Vorsitzender Skatfreund Adolf Goldmann

8. Wikinger Skatfreunde, 1. Vorsitzender, Computerberater für das Turnier, Skatfreund Günter Pauly

9. Vereinsmeister Skat - Club Klappholz, Skatfreund Otto Fittkau

10. Gründungsmitglied SC-Klappholz, Skatfreund Heinrich Finnen, stellvertretend für Ehrenmitglied Johannes Held.

2. Preise: 11 mal 10

Serienpreise = 6050,-

26 Hauptpreise = 12480,-

1 Sachpreis = 120,-

3 Sachpreise = 192,-

(Promiskat)

Gesamt : 18.842,-

2/3 aller Teilnehmer haben einen Geldpreis erspielen können. Die Anzahl der Hauptpreise wurde durch die Anzahl der Tische (26) festgelegt. Den Sachpreis, (10 Rosensträucher, Gruß aus Angeln, gestiftet von Rosen-Clausen aus Böklund) erhielt die Dame, die überhaupt keinen Geldpreis erspielte, Barbara Ricklefsen.

Sachpreise beim 2. Serien Promiskat, von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr.

1. Adolf Goldmann

2. Brigitte Rehmke

3. Dieter Rehmke

3. Benefiz (Wohltätigkeit zu Gunsten eines guten Zweckes)

Die geplante Summe von 6000,-DM für den guten Zweck, konnte durch die Teilnahme von nur 102 Personen nicht erreicht werden. Es wurde durch die verlorenen Spiele ein Betrag von 2953,-DM für den Veranstalter zurück gelassen. Für die Deutsche Krebshilfe und für die Nachwuchsarbeit auf Landesebene, wurde zu gleichen Teilen, **3000,-DM** überwiesen. Im Schnitt hat jeder Teilnehmer 29,-DM für verlorene Spiele zahlen müssen, bzw. 2,63 DM pro Serie. Wobei der Spitzenreiter mit 66,-DM und der vorsichtige mit nur 3,-DM in 11 Serien dabei war.

4. Turnierablauf

Nach der Begrüßung durch Egon Tomaszewski und Bürgermeister Hans Schütt wurden die Spielkarten um 10.05 Uhr freigegeben. Während der zweiten Serie ab 12.20 Uhr wurde an separaten Tischen gruppenweise, das Mittagessen eingenommen. Fortlaufend nach Beginn jeder Serie, konnte nach ca. 15 Minuten die ausgedruckte Rangliste, in DIN A3 Format, ausgehangen werden. Zum gleichen Zeitpunkt konnten auch die 10 Serienpreise, der letzten Serie überreicht



werden. Während der 4. Serie stand ein Kuchenbuffet bereit. Das für den Veranstalter gestiftete Abendbrot, der Fa. Plumrose Deutschland, aus Böklund (Böklunder Würstchen vom Feinstem), wurde ohne Zeitverlust reibungslos eingenommen. Bis zur Halbzeit des Turniers konnte der aufgezeigte Zeitplan gut eingehalten werden. Nur einmal musste an einem Tisch aus Zeitgründen auf 4 Spiele verzichtet werden. Der eng gesteckte Zeitplan ist ganz bewusst so zugeschnitten worden, damit in den Nachtstunden nur wenig Leerlauf eintreten sollte. Um 24.00 Uhr wurde der Sonntag mit dem Schleswig-Holstein-Lied eingeläutet. Mit 39 Minuten Verspätung waren die Letzten mit der 10. Serie fertig und konnten sich dann auch am reichhaltigem Frühstücksbuffet erfreuen.

5. Verzehrkarte

Die Verzehrkarte sollte für eine störungsfreie Bedienung an den Spieltischen sorgen. Wir alle wissen, wie unangenehm es ist, Getränke annehmen, Wechselgeld austauschen, Trinkgeld anbieten und dies die ganzen 24 Stunden über. Außerdem: Geld und Speisen durch eine Hand bleibt immer etwas unsauberer. Ein Vorgang der bei großen Skatveranstaltungen immer unangenehm bleiben wird. Leider können einige Teilnehmer mit solch einer lockeren Gastlichkeit nicht umgehen und sind aus welchen Gründen auch immer überfordert und meinen schnell mal etwas kostenlos zu bekommen. Wir als Veranstalter sind von einigen Teilnehmern sehr enttäuscht. Der Zeitplan sah vor, in der letzten Serie, sollte die Verzehrkarte an den Spieltischen abgerechnet werden. Dazu ist es leider nicht gekommen. Hier hatte sich ein Vorgang wohl verselbstständigt und war von der Turnierleitung auch so nicht vorgesehen.

Um 10.40 Uhr war die letzte Spielliste der 11. und letzten Serie bei der Computereingabe und um 10.50 Uhr konnten dann die letzten 10 Serienpreise übergeben werden.

6. Siegerehrung

Vor der Verteilung der Geldpreise bedankte sich E.T. bei seiner Mannschaft, für die gute geleistete Arbeit. Ebenfalls, Lob

und Anerkennung für das großartige Verhalten aller Teilnehmer über die 24 Stunden. Nur einmal musste wegen einer Kleinigkeit ein Schiedsrichter um Rat gebeten werden.

Turniersieger des 1. Benefiz Skat - Turnier 2000 wurde:

Peter Bosch, SG Kühren Abt. Skat, mit 13607 Punkten.

Belohnt wurde er mit den gestifteten Wanderpokal des Sponsors, *team baucenter* Eggebek und einen Geldpreis von 3270,-DM.

Weitere Ergebnisse siehe Rangliste!

7. Gastgeschenk

Vor Antritt der Heimreise wurde jeden Teilnehmer noch ein Gastgeschenk als Erinnerung an Böklund, mit auf den Weg gegeben. Die Firma Plumrose Deutschland in Böklund, hatte sich hierzu Folgendes einfallen lassen. Eine Tragetasche mit folgenden Inhalt:

1. Eine örtliche Landkarte, damit auch jeder Böklund wieder findet.

2. Ein Kugelschreiber

3. Eine kleine Mappe, mit Serviervorschlägen mit der Vielfalt der Böklunder Würstchen.

4. 2 Gläser Würstchen aus den umfangreichen Angebot der Böklunder Wurstherstellung.

Damit konnte jeder zufrieden die Heimreise antreten.

8. Nachbetrachtung

Die Frage drängt sich auf, brauchen wir solche Veranstaltungen? Wir, ein Skatverein der seit 5 Jahren Nachwuchsarbeit nach seinen Möglichkeiten betreibt, ja! Hiermit betreiben wir Hilfe zur Selbsthilfe. Wir müssen mit unserem Denksport Skat in die Öffentlichkeit. Raus aus den verräucherten Kneipen, rein in die Sportstätten und Schulen. Nur so werden wir die Jugend für unseren Denksport Skat begeistern können. Geld ist nicht alles, aber ohne dieses geht es auch nicht. Kein Mitglied, kein Verein, keine Verbandsgruppe und kein Verband ist bereit Geld zu geben, ohne sichtbaren Erfolg. Wir müssen uns vom Sport allgemein einiges ablauschen. ZB, denken wir nur an die Sporthilfe, die wurde auch ins Leben gerufen weil der Erfolg bei unseren Sportlern ausgeblieben war. Wir dürfen nicht über Quo-

ten im Jugendbereich nachdenken, damit wir einen guten Kassenstand vorweisen können. Nachwuchsarbeit darf nicht Aufgabe einzelner Vereine sein. Jeder Vereinsvorstand sollte sich für diese Zukunftsaufgabe verpflichtet fühlen.

Das wir ein Skatturnier in dieser Größenordnung mit all seinen Empfindlichkeiten durchführen können, haben wir gezeigt. Doch viele Dinge sind noch zu verbessern. Unsere Pressemitteilungen sind bei Fernsehen, Rundfunk und überörtlicher Presse ohne Interesse geblieben. Andererseits sollten wir uns aber auch nicht so wichtig nehmen. Der „Benefizeffekt“ muss erweitert werden. Aber nicht zulasten der Teilnehmer. Wir werden den Sponsorenkreis erheblich erweitern. Auch unsere nördlichen Nachbarn, die Dänischen Skatfreunde müs-

sen weiter wissen, dass sie bei uns willkommen sind.

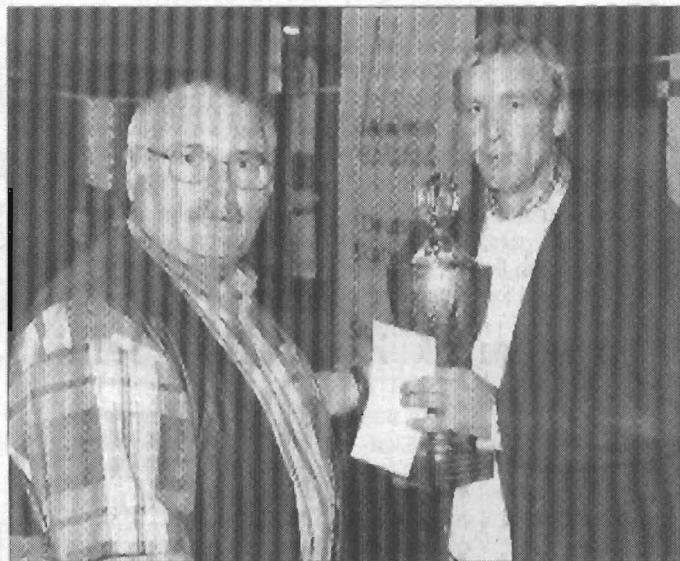
Die Vorbereitungen für das 2. Benefiz – Skatturnier 2001 haben mit diesem Nachbericht schon begonnen.

Gut Blatt für uns alle.
Egon Tomaszewski

Anmeldung zum Benefiz-Skatturnier am 6. und 7. 10. 2001 in der Auenwald-Schule in 24860 Böklund ab sofort bei Egon Tomaszewski unter Tel. 04603/298.

9. Rangliste:

	Pkt
1. Peter Bosch	13607
2. Thomas Rump	13121
3. Wolf Landt	12830
4. Wolfgang Barg	12773
5. Ernst Blask	12584
6. Helmut Hansen	12386
7. Dieter Petersen	12166
8. Thomas Paulsen	12088
9. Hans-J. Schlüter	11977
10. Dietmar Nagorny	11834



Siegerpokal und 3000 Mark Preisgeld konnte Peter Bosch (links) aus der Hand des Skatclubvorsitzenden Egon Tomaszewski entgegennehmen. Foto: Jäger

Meldungen aus dem Skatverband Kiel e. V.

Ich möchte an den Schiedsrichterpokal des SkV Kiel am 2.12.00 um 14.00 Uhr im Legienhof in Kiel erinnern!

Wir begrüßen einen neuen Verein im Skatverband Kiel:

Der Skatverein Bornhöved mit seinem Vorsitzenden Jörn-Peter Boeck ist uns herzlich willkommen. Ihm und seinen Vereinskameraden wünschen wir viel Erfolg und immer 'Gut Blatt'.

Brigitte Rehmke,
Präsidentin

1. Anschriftenänderung im SkV Kiel:

Förde Jungs Kiel 02 23 006

Postanschrift:
Andreas Seils
Bielenbergstr. 35
24143 Kiel

Joker '78 Kiel 02 23 012

Vorsitzender und
Postanschrift:
Egon Petersen
(0 43 42) 80 06 40
Apenrader Str. 20
24211 Preetz

**Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft
des Skatverbandes Kiel e. V.
für Damen, Herren, Senioren und Junioren**

Termin: den 10. und 11.02.2001, jeweils 9.00 Uhr
Ort: Im "Legienhof", Legienstr. 22, 24113 Kiel
Teilnehmer: Herren: je angefangene 3 männl. Mitglieder 1 Teilnehmer
 Damen: ohne Begrenzung
 Senioren: ohne Begrenzung
 Junioren: ohne Begrenzung
 alle Gold- und Silbernadelträger des SkV Kiel e. V. und die Titelverteidiger
Startgeld: 8,- DM für jeden Junioren
 16,- DM für alle anderen
 1.-3. verlorenes Spiel 1,- DM,
 ab 4. verlorenem Spiel 2,- DM
 Junioren zahlen die Hälfte
Spielmodus: Senioren 8 Serien á 40 Spiele am 4 er-Tisch
 alle anderen 8 Serien á 48 Spiele am 4er-Tisch
 nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten
Meldungen: schriftlich bis zum 14.01.2001 auf dem vom
 Präsidium ausgegebenem Formblatt
Konto: Raiffeisenbank Schleswig,
 BLZ 216 617 19, Konto-Nr.111 77

**Ausschreibung zur Mannschaftsmeisterschaft
des Skatverbandes Kiel e. V.
für Damen, Herren und Junioren**

Termin: 04.03.2001, um 9.00 Uhr
Ort: Im "Legienhof", Legienstr. 22, 24113 Kiel
Teilnehmer: alle Vereine des SkV Kiel e. V.
 mit beliebig vielen Mannschaften
Startgeld: 60,- DM für jede gemeldete Mannschaft
 1.-3. verlorenes Spiel 1,- DM,
 ab 4. verlorenem Spiel 2,- DM
Spielmodus: 4 Serien á 48 Spiele am 4 er-Tisch
 nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten
Meldungen: schriftlich bis zum 24.02.2001 auf dem
 vom Präsidium ausgegebenem Formblatt
Konto: Raiffeisenbank Schleswig,
 BLZ 216 617 19, Konto-Nr.111 77

**Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft
des Skatverbandes Kiel e. V.
für Jugendliche, Schüler und Bambini**

Termin: Sonntag, den 04.02.2001, um 10.00 Uhr
Ort: Jugendraum in der Sporthalle in 24887 Silberstedt
Teilnehmer und Jugend bis 17 Jahre 3 Serien á 48 Spiele
Spielmodus: Schüler bis 15 Jahre 3 Serien á 36 Spiele
 Bambini bis 12 Jahre 3 Serien á 20 Spiele
 nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
Startgeld: 8,- DM je Teilnehmer
 jedes verlorene Spiel für
 Jugendliche 0,50 DM
 Schüler 0,30 DM
 Bambini kostenlos
Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten
Meldungen: bis zum 27.01.2001 beim Jugendleiter
 Georg Mohrhagen, Tel. (0 43 52) 26 18
Konto: Raiffeisenbank Schleswig,
 BLZ 216 617 19, Konto-Nr.111 77

**Jubiläumsturnier 30 Jahre
1. Flensburger Skatklub „Friesia“**

Die Jubiläumsfeierlichkeiten des 1. Flensburger Skatklub „Friesia“, der am 23.09.00. auf sein 30-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, begannen mit dem Stiftungsfest am 14.10.00.

Hier konnte der 1. Vorsitzende Christian Heiser den Skatfreund **Erwin Lübcke** für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Verein ehren. Der Skatfreund Erwin Lübcke ist zugleich das Mitglied im Klub mit der längsten Zugehörigkeit, da unser letztes Gründungsmitglied, Herbert Sdon, uns im Februar 2000 verstarb.

Am 22.10.00. fand das Jubiläumsturnier statt.

Konnten wir zum 25-jährigen Jubiläumsturnier noch 121 Teilnehmer begrüßen, waren es dieses Mal lediglich 62, die der 1. Vorsitzende, Christian Heiser, willkommen heißen konnte, unter denen der Präsident des Skatverband Schleswig - Holstein, Dieter Rehmke, uns die Ehre erwies. Vom Skatverband Kiel e.V. wurde der Turnier- und Ligaleiter Franz Müller begrüßt. Obwohl 62 Skatfreunde aus 17 verschiedenen Vereinen des Skatverbandes Kiel e.V. teilnahmen, konnte über die Enttäuschung der geringen Gesamtteilnahme nicht hinweggesehen werden. Auch wurde die Einladung an die Jugend des Skatverbandes Kiel e.V. nur von einem Jugendlichen wahrgenommen. Es bildeten sich 11 Mannschaften die um das Mannschaftsstartgeld „kämpften“.

Nach 3 zügig gespielten Durchgängen standen die Platzierungen der Teilnehmer fest und der 1. Vorsitzende konnte die Preisverteilung vornehmen. Als beste Dame mit 2.610 Punkten konnte die Skatfreundin Claudia Leguttky vom S.C. Harrislee den vom Treffpunkt Mürwik gestifteten Blumenstrauß entgegennehmen.

Als „einziger“ und bester Junior erhielt der Skatfreund Thorsten Neuner vom S.C. Harrislee den ausgelobten Pokal.

Die Mannschaftswertung war „sehr eng“. Bei nur 11 Punkten Vorsprung konnte die Skatfreunde vom:

- 1.S.C. im VfB Schuby mit 12.943 Pkt den 1. Platz erspielen.
- 1. Flensburger Skatklub „Friesia“ mit 12.932 Pkt errang den 2. Platz
- S.C. Silberstedt mit 12.719 Pkt errang den 3. Platz

Auch in der Einzelwertung schenkte man sich nichts. Der 1. Vorsitzende Christian Heiser konnte dem Skatfreund Horst Heß, 1. Flensburger Skatklub „Friesia“ als Einzelsieger mit 4.001 Punkten den vom Treffpunkt Mürwik gestifteten Pokal überreichen.



- 2. Platz Skatfreund Rüdiger Sörnsen,
Treffpunkt Kropp mit 3.934 Punkten
- 3. Platz Skatfreund Horst Dürkopp,
1.S.C. Harrislee mit 3.919 Punkten

Neben den Pokalen konnten, wenn auch etwas reduziert, 13 Geldpreise an die Sieger vergeben werden.

Mit einem „Gut Blatt“ verabschiedetet der 1. Vorsitzende die Teilnehmer, bedankte sich für die Teilnahme, und wünschte Allen einen guten Heimweg.

HOT

25 Jahre Skatclub „Muntere Buben von Lübeck-Moisling“

Am 29.8.2000 feierte der Skatclub „Muntere Buben von Lübeck-Moisling“ im Gemeinschaftshaus sein 25-jähriges Bestehen. Es fanden sich zahlreiche Gäste sowie die Vorstandsmitglieder der VG 24 Klaus Darmer, Jürgen Hauck und Sascha Lühr ein. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Clubs Cemal Simsek, übergab Klaus Darmer seine mitgebrachten Geschenke und nahm die Ehrungen der langjährigen Mitglieder des Clubs, der Skatfreunde Wolfgang Plonka, Erich Barth und Dieter Nolte vor. Es wurde eine Gedenkminute für verstorbene Clubmitglieder abgehalten. Ferner wurden die Erfolge des Clubs im Einzelnen vorgestellt. Schriftführer Heinz Niese hat in loser Reihenfolge auf zwei großen Plakatwänden den Club mit viel Liebe und Mühe vorgestellt. Nach einem reichhaltigen kalten Buffet fand ein Preis-skat mit ausgezeichneter Beteiligung von 124 Skatfreunden statt. Nach zwei Runden standen folgende Sieger fest:

Einzel:

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Platz und DM 750,00 | Gerhard Schröder, Hamburg |
| 2. Platz und DM 300,00 | Petra Wiggers, Travemünde |
| 3. Platz und Dm 200,00 | Marcus Henning, Eutin |

Mannschaft:

- | | |
|------------------------|--------------------------------------|
| 1. Platz und DM 200,00 | Peter Pan, Travemünde |
| 2. Platz | Grevesmühlen |
| 3. Platz | Die zünftigen Skatfreunde Mühlenberg |

Junioren:

- | | |
|----------|------------------------|
| 1. Platz | Christian Muus, Lübeck |
|----------|------------------------|

Wir hoffen, dass es für alle Beteiligten ein ebenso schöner Tag wie für den Veranstalter war.

Cemal Simsek

Die Vereine der VG 24 stellen sich vor

SC Rothenhausen

Den Skatverein Rothenhausen gibt es in diesem Sinne eigentlich nicht. Es handelt sich um eine Sparte in einem Sportverein, der insgesamt 230 Mitglieder zählt und bereits seit 1969 existiert. Die Spatze Skat selbst kam in Jahre 1992 dazu und nach anfänglich sehr großem Interesse, flachte es leider nach ca. einem halben Jahr wieder ab. Trotz mancher Spielabende mit nur vier Spielern wurde ab 1993 eine Mannschaft für den Ligaspielbetrieb gemeldet. Zur Zeit spielt diese in der Bezirksliga Süd, nach einem zweijährigen Abstecher in die Verbandsliga von 1997 bis 1999. Der Aufstieg ist natürlich wieder das Ziel. Spartenleiter ist seit 1994 Günter Kreuzfeld, Vorsitzende des Gesamtvereins ist Uwe Friedrichs. Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr versammelt Günter seine Schäfchen um sich. Zwischen 6 und 16 Skatfreunde sind immer dabei, darunter auch 2 Frauen. Nachdem die Plätze zugulost wurden spielen sie 2 x 24 Spiele. Einen Preis am Spielabend gibt es nicht und es wird auch kein Einsatz kassiert. Allerdings wird Abreizgeld kassiert. Aus diesen Einnahmen wird alljährlich ein großes Fest veranstaltet. Die Jahressieger erhalten eine Meisternadel und es gibt Quartalspokale.

Gerne sind interessierte Mitspieler eingeladen sich den Verein anzuschauen.

Ostseepokal 2000

Am Tag der deutschen Einheit fand in Sereetz der diesjährige Ostseepokal statt. Trotz der Verteilung beim Schleswig-Holstein Pokal, bei Turnieren in Hamburg und Niedersachsen/Bremen fanden leider nur 76 Teilnehmer den Weg.

Nach zwei Serien stand der Sieger fest. Jörg Kohlmorgen vom Freischütz Eutin konnte dank 3335 erspielten Punkten das Preisgeld in Empfang nehmen. Knapp geschlagen mit nur acht Punkten Rückstand errang Daniel Schäfer aus Hamburg den 2. Platz.

Es folgten:			Pkt
3.	Günter Annasch	SC Sereetz	3233
4.	Reinhard Eichhorst	SC Concordia	2753
5.	Uwe Kryniecki	Herz 7 Duvenstedt	2723
6.	Klaus Darmer	Zünftige Skatbrüder	2696
7.	Ute Modrow	SC Concordia	2460
8.	Horst Bandscheider	Zarrentin Fischkopf	2455
9.	Heiko Groth	Muntere Buben	2441
10.	Claus-D. Böttcher	Herz 7 Duvenstedt	2433

Günter Annasch, Klaus Darmer, Klaus Bröcker und Rolf Janenz setzten sich in der Mannschaftswertung mit 9914 Punkten durch.

Es folgten mit 8867 Punkten Daniel und Tanja Schäfer sowie Dietmar und Christiane Fritz aus Hamburg und als Dritte Helga Jürgens, Liesel Frank und Ute Modrow mit Unterstützung von Heiko Groth mit 8787 Punkten.



Skatturnier des



und 1. SC Silberstedt

Samstag, den 30. Dezember 2000

um 14.00 Uhr

im Gasthof Hansen, 24887 Silberstedt

Konkurrenzen: Einzel-, Mixed- und Mannschaftswertung
gespielt werden 2 Serien zu 48 Spielen
nach den internationalen Skatregeln

Startgeld: Einzelwertung DM 16,-
Jugendliche (bis 17 Jahre) DM 8,-
je Mannschaft zusätzlich DM 20,-
je Mixed-Paar zusätzlich DM 10,-

Abrechnung: Verlorene Spiele je DM 1,-
Ab 4. verlorenem Spiel je DM 2,-

Preise: 1. Platz DM 300,- plus Pokal
2. Platz DM 250,-
3. Platz DM 200,-
1 Damenpokal, 1 Jugendpokal, 1 Mixedpokal,
1 Mannschaftspokal
weitere Geldpreise nach Beteiligung

und zahlreiche Sachpreise des



Meldungen: für Mannschaften spätestens bis 13.45 Uhr oder
besser vorher bei Peter Pfützer, Tel 04626/803

Ab 13.00 Uhr findet eine Spielkartenbörse mit
Tausch und Verkauf statt.

**Verbandsliga
Herren**

1	Peter Pan	39.218	21:9
2	MSC Puttgarden	40.478	20:10
3	M.V. Bargtheide III	38.688	18:12
4	90 Grevesmühlen	38.166	18:12
5	Ratzeburger Ra. II	36.879	18:12
6	Falkenfelder SC	35.473	16:14
7	Trave Buben	35.719	15:15
8	Lubeca	34.874	15:15
9	Nusser Buben	36.562	14:16
10	Sereetz II	36.034	14:16
11	Heilshoop	36.009	14:16
12	Siebenbäumen	37.051	13:17
13	Freischütz Eutin	35.127	13:17
14	Breitenfelder SV II	34.981	11:19
15	M.V. Bargtheide IV	33.416	11:19
16	Schlutup II	34.063	10:20

**Bezirksliga
Nord**

1	90 Grevesmühlen II	40.712	26:4
2	Die munt. Buben II	39.798	23:7
3	TSV Neustadt II	36.153	20:10
4	Ahrensböcker SC	39.765	19:11
5	Scharbeutz	38.258	18:12
6	Kalkberg Bad Segeb.	34.164	16:14
7	1. Moisinger SC	35.357	15:15
8	Schlutup III	29.797	14:16
9	Peter Pan II	33.402	13:17
10	Cocker Eutin II	28.484	13:17
11	Malenter Buben	26.402	12:18
12	Skatfreunde Eutin	32.080	11:19
13	Ka. As B Schwartau	31.582	10:20
14	1. Timmendorfer SC	31.199	10:20
15	Glücksritter	25.992	10:20
16	Trave Buben II	25.177	10:20

**Bezirksliga
Süd**

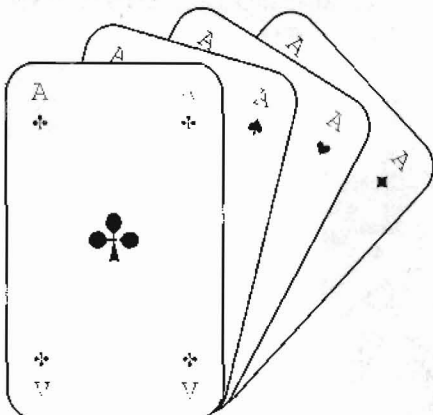
1	Bargtheide II	37.247	20:10
2	Grevesmühlen III	38.976	19:11
3	Obotritia II	39.239	18:12
4	Ulenspiegel Mölln II	39.140	18:12
5	Club 61	36.170	18:12
6	Rothenhausen	38.289	17:13
7	Buntekuh	35.575	16:14
8	Sandesneb.Reizer	36.335	15:15
9	Ratzeburger Ram.III	35.344	15:15
10	Schlutup	37.875	14:16
11	Nusser Buben II	36.399	14:16
12	Falkenfelder SC II	35.430	14:16
13	Breitenfelder SV	32.334	13:17
14	Itzer Skatisten	32.721	12:18
15	Delingsdorfer SV	32.041	9:21
16	TSV Gudow II	32.490	8:22

**Kreisliga
Herren**

1	Oering	43.631	27:3
2	Nusser Buben III	39.778	25:5
3	Oering II	35.397	20:10
4	Freischütz Eutin II	34.382	19:11
5	MSC Puttgarden II	34.668	18:12
6	TSV Siems	34.331	18:12
7	Obotritia	35.207	17:13
8	Schönwalde II	34.522	16:14
9	Kiebitz Dassow	30.177	15:15
10	Oering III	33.782	14:16
11	Concordia II	23.603	13:17
12	Delingsdorfer SV II	28.689	12:18
13	MSC Puttgarden III	30.983	11:19
14	Ratzeburger Ram.	22.141	9:21
15	Ahrensböcker SC II	28.313	6:24
16	zünftigen Skatbrüder II	0	0:30

Anschriftenänderung:

Jürgen Hauck
Helene-Lange-Str. 20
23558 Lübeck,
Tel. 04 51 / 8 71 40 28,
Fax 04 51/8 99 71 20



**Verstopfte Abflußrohre ?
 Rohrreinigung ?
 Fettabscheiderverwertung ? ***

Ihre Fachfirma in Norddeutschland

aktiv
Kanal-Rohr-Service



**Ihr Partner für
 Kommune – Industrie – Gewerbe – Haushalt**

Zu erreichen unter:

Hamburg	Lübeck	Kiel	Neumünster	Schwerin
44 39 73	86 32 50	68 68 83	41 58 5	3 26 00 99

Zentralruf (0 1802) 86 87 88 (0,12 DM pro Anruf)

*** Fettabscheiderverwertung in Kooperation mit der Firma:**



Zertifiziert nach EN ISO 9002
 Entsorgungs-Fachbetrieb nach KrW-/AbfG

praktizierter Umweltschutz

Nach schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserem Skatfreund

Ingo Runge

27.08.1942 - 10.09.2000

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen
Der Skatclub „Langer Peter“ Itzehoe wird sein Andenken stets in Ehren halten

Mitglieder und Vorstand, Uwe Möller, 1. Vorsitzender

Der Skatclub „Langer Peter“ Itzehoe
Muß Abschied nehmen von seinem Skatfreund

Wilhelm Fölscher

24.11.1916 - 29.09.2000

Wilhelm Fölscher war seit 1991 bei uns Mitglied
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten

Mitglieder und Vorstand, Uwe Möller, 1. Vorsitzender

Am 27.09.2000 verstarb unser Klubmitglied

Franz Brandt

Er war über mehrere Jahre Mitglied unseres Skatclubs
Wir werden seiner in Ehren gedenken

Der Vorstand und die Mitglieder
des SC „Krück Au Buben“ Elmshorn von 1978 e.V.

1. Heider Skatclub von 1974
Harald Gerecke, 1. Vorsitzender

Peter Sporn

Ist am 02.11.2000 im Alter von 47 Jahren gestorben. Er war Mitglied im 1. Heider Skatclub von 1974 ab dem 01.01.1979. Vom Deutschen Skatverband wurde er mit der Ehrenurkunde am 24.09.1993 wegen seiner Verdienste um den deutschen Einheitsskat ausgezeichnet.

Lange Jahre war er im Vorstand des Clubs tätig
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Skat-Journal Termine 2001

- Ausgabe 1/01 - 02.03.01 - Redaktionsschluß: 16.02.01
- Ausgabe 2/01 - 21.04.01 - Redaktionsschluß: 06.04.01
- Ausgabe 3/01 - 01.06.01 - Redaktionsschluß: 18.05.01
- Ausgabe 4/01 - 06.07.01 - Redaktionsschluß: 22.06.01
- Ausgabe 5/01 - 21.09.01 - Redaktionsschluß: 07.09.01
- Ausgabe 6/01 - 23.11.01 - Redaktionsschluß: 09.11.01

6. September 2000

† Inge Lotz †

*Ich danke allen von Herzen, die sich mit mir verbunden fühlten, für trostende Worte, für einen Händedruck - wenn die Worte fehlten, für eine herzliche Umarmung und für die vielen Briefe, Blumengestecke und Kränze.
Kiel, im November 2000*

Dieter Lotz

1. Heider Skatclub von 1974

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied, den Skatbruder

Peter Sporn

Der Verstorbene war aktiv an allen Geschehnissen des Clubs beteiligt. So war er auch lange Zeit im Vorstand tätig und hat sich stets für den Skat eingesetzt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

Wir sind tief betrieffen vom plötzlichen Tod unsere treuen, langjährigen Skatschwester

Ruth Hansen

Sie hat die Karten, die ihr so viel Freude bereitet haben, für immer aus der Hand gelegt.

Wir werden sie sehr vermissen.

1. Skatclub Sylt e.V.
Mitglieder und Vorstand

Ihr Berater beim Sterbefall informiert

Sterbegeld

Das Sterbegeld für die Mitglieder gesetzl. Krankenkassen ist gekürzt auf 2100,- DM
Neuversicherte erhalten kein Sterbegeld.
Wir bieten Ihnen eine Sterbegeldversicherung über die Nürnberger Lebensversicherungs AG an.

- * ohne bürokratischen Aufwand
- * ohne Gesundheitsfragen
- * mit anteiliger Überschußbeteiligung
- * Aufnahme bis zum 80. Lebensjahr



Kuratorium

Deutsche Bestattungskultur e.V.
Bonn

Vorsorge

Vorsorge heißt: Selbst bestimmen
Vorsorge heißt: Notwendiges regeln
Vorsorge heißt: Verantwortung in eigener Sache
Vorsorge heißt: Entlastung der Angehörigen
Eine wichtige Entscheidung, wir beraten Sie fachgerecht

Petersdotter

Bestattungen

24211 Preetz, Kirchenstr. 64-66
Telefon (0 43 42) 23 65
24223 Raisdorf, Bahnhofstr. 54
Telefon (0 43 07) 63 50

Alles in einer Hand

Erbbestattungen auf allen Friedhöfen
Feuerbestattung
Seebestattung
Überführung In- und Ausland
Umbettungen
Bestattungsvorsorge
Trauerfloristik
Grabmale
Dienstleistungen

Fieroh

Bestattungen

24306 Plön, Gänsemarkt 12
Telefon (0 45 22) 22 85

LEKKERLAND

**FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK
IM NEUEN JAHR...**



LEKKERLAND wünscht Ihnen Erfolg und GUT BLATT

Niederlassung HAMBURG
Gutenbergstraße 4-8
21465 Reinbek
Postfach 13 20
21453 Reinbek
Telefon 040 / 72 77 00 - 0
Telefax 040 / 72 77 00 79

Niederlassung HOLSTEIN
Grüner Weg 42 - 46
24539 Neumünster-Wittorf
Postfach 20 29
24510 Neumünster-Wittorf
Telefon 04321 / 8 83 - 0
Telefax 04321 / 8 83 64

Niederlassung FLENSBURG
Werkstraße 8
24955 Harrislee
Postfach 12 63
24951 Harrislee
Telefon 0461 / 7 04 - 0
Telefax 0461 / 7 04 29